



## Ortsbürgergemeindeversammlung

**Freitag, 5. November 2021, 20.00 Uhr, Zopfhuus Staufen**

Es sind nur vier Behördenmitglieder anwesend. Gemeinderat Gallus Zahno lässt sich aufgrund eines Todesfalls in der Familie entschuldigen.

Vorsitzender: Otto Moser, Gemeindeammann  
Protokollführer: Mike Barth, Gemeindeschreiber  
Stimmzähler: Ueli Furter  
Roland Furter

### Traktanden

1. Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 18. Juni 2021
2. Beratung und Genehmigung des Budgets 2022
3. Wahl von drei Mitgliedern der Finanzkommission für die Amtsdauer 2022/2025
4. Wahl von zwei Stimmzählern für die Amtsdauer 2022/2025
5. Verschiedenes

Die Traktanden sind in einer Broschüre, die diesem Protokoll beigeheftet ist, ausführlich erläutert.

### Verhandlungen

Um 20.00 Uhr begrüsst Gemeindeammann Otto Moser die Ortsbürgerinnen und Ortsbürger. Herzlich willkommen heisst er auch den Leiter Abteilung Finanzen, Reto Deubelbeiss, der von Amtes wegen anwesend ist.

Gemeinderat Gallus Zahno (Todesfall in der Familie) und Katharina Furter-Hochuli lassen sich für die heutige Ortsbürgergemeindeversammlung entschuldigen.

Gemeindeammann Otto Moser weist aus aktuellem Anlass darauf hin, dass man bemüht ist, sämtliche Corona-Vorgaben des Bundesamts für Gesundheit einzuhalten. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der heutigen Ortsbürgergemeindeversammlung werden gebeten, während der ganzen Versammlung die Schutzmasken konsequent zu tragen und die notwendigen Abstandsvorschriften einzuhalten.

Das traditionelle Abendessen im Anschluss an die Gemeindeversammlung findet heute aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie leider nicht statt.



Das Stimmregister verzeichnet 158 stimmbfähige Bürgerinnen (86) und Bürger (72). Für einen abschliessenden Entscheid über ein Sachgeschäft ist mindestens ein Fünftel aller Stimmberechtigten nötig, heute also 32. Es sind nur 26 Bürgerinnen und Bürger (16.45 %) anwesend, weshalb alle positiven und negativen Beschlüsse dem fakultativen Referendum unterstehen.

Alle Anwesenden kamen rechtzeitig in den Besitz der Versammlungsunterlagen.

## **1. Protokoll**

Gemeindeammann Otto Moser weist darauf hin, dass das Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 18. Juni 2021 während der Aktenaufgabe auf der Abteilung Kanzlei sowie auf der Gemeindehomepage [www.staufen.ch](http://www.staufen.ch) eingesehen werden konnte.

Von der Diskussionsmöglichkeit wird kein Gebrauch gemacht.

### **Abstimmung:**

Das Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 18. Juni 2021 wird von den Stimmberechtigten einstimmig genehmigt.

## **2. Beratung und Genehmigung des Budgets 2022**

Gemeindeammann Otto Moser macht den Hinweis, dass das Budget der Ortsbürgergemeinde für das Jahr 2022 wiederum ausgeglichen präsentiert wird. Das Budget 2022 ist gegenüber dem Budget 2021 um CHF 2'400.00 tiefer ausgefallen. Der Forst ist ausgenommen und wird jeweils durch die Forstdienste Lenzia budgetiert.

Der Vorsitzende erläutert nun das Budget im Detail. Für das Jahr 2022 wird mit einem Defizit von CHF 13'000.00 gerechnet.

### **Abstimmung:**

Ohne das Wort zu verlangen heissen die Stimmberechtigten das Budget 2022 der Ortsbürgergemeinde einstimmig gut.

## **3. Wahl von drei Mitgliedern der Finanzkommission der Ortsbürgergemeinde für die Amtsdauer 2022/2025**

Gemeindeammann Otto Moser wiederholt den Traktandenbericht, wonach die Mitgliederzahl der ortsbürgerlichen Finanzkommission auch für die neue Amtsdauer auf drei festgelegt wurde.

Die bisherigen Mitglieder der Finanzkommission, Herbert Furter-Hochuli, Samuel Sandmeier und Balthasar Zuckschwerdt stellen sich erfreulicherweise für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung.



Das Wort wird nicht verlangt und es werden keine weiteren Vorschläge gemacht. Die Versammlung ist stillschweigend mit einer gemeinsamen Wahl einverstanden. Auf den Ausstand der Kandidaten wird verzichtet.

**Abstimmung:**

Die drei Kandidierenden werden in einem gemeinsamen Wahlgang einstimmig für die kommenden vier Jahre als Finanzkommissionsmitglieder gewählt. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass sich die Finanzkommission selbst konstituiert.

Demnach setzt sich die Finanzkommission der Ortsbürgergemeinde in der neuen Amtsdauer 2022/2025 wie folgt zusammen:

- ) Herbert Furter-Hochuli, geb. 1954
- ) Samuel Sandmeier, geb. 1968
- ) Balthasar Zuckschwerdt, geb. 1983

Gemeindeammann Otto Moser gratuliert allen ganz herzlich zur Wiederwahl und dankt für die Bereitschaft, in der ortsbürgerlichen Finanzkommission mitzuwirken. Er hofft, dass das gute Einvernehmen und die angenehme Zusammenarbeit zwischen der Finanzkommission und dem Gemeinderat weitergeführt werden.

#### **4. Wahl von zwei Stimmenzählern für die Amtsdauer 2022/2025**

Gemeindeammann Otto Moser weist darauf hin, dass sich die beiden bisherigen Stimmenzähler Ueli Furter und Roland Furter erfreulicherweise für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung stellen.

Weitere Nominationen bleiben aus. Ueli Furter und Roland Furter bleiben bei der Abstimmung im Versammlungslokal.

**Abstimmung:**

In der folgenden Abstimmung werden Ueli Furter, geb. 1967, und Roland Furter, geb. 1987, in Globo einstimmig für die nächste Amtsdauer 2022/2025 gewählt.

Gemeindeammann Otto Moser gratuliert Ueli Furter und Roland Furter ganz herzlich zur Wiederwahl und dankt für die Bereitschaft, als Stimmenzähler der Ortsbürgergemeinde zu wirken.

#### **5. Verschiedenes**

##### *Waldausstellung 2023*

Ortsbürgerkommissionspräsident Christoph Sandmeier informiert über den aktuellen Stand der Planungen im Zusammenhang mit der 'Waldausstellung 2023'. Die Organisation dieses Anlasses läuft auf Hochtouren. Es besteht die Absicht, auf das Wasser auf dem Staufberg näher einzugehen. Zudem will man das 'Eselwegli' wieder aktivieren. Aktuell laufen Abklärungen, ob man die eine oder andere Quelle öffentlich zugänglich machen kann. Weiter wird der Sodbrunnen auf dem Staufberg zur Schau gestellt.



### *Mitgliederversammlung Wald Freiamt-Lenzburg*

Am 4. November 2021 hat die Mitgliederversammlung der Wald Freiamt-Lenzburg (Vereinigung der öffentlichen und privaten Waldbesitzer in der Region Freiamt-Lenzburg) stattgefunden. Die Ortsbürgergemeinde Staufen wurde durch Ortsbürgerkommissionspräsident Christoph Sandmeier und Gemeinderätin Denise Berger vertreten. Als Highlight stand die sehr beeindruckende Besichtigung der neu erstellten Mälzerei in Wildegg auf dem Programm. Innerhalb eines Jahres wurde dieser Betrieb sehr nachhaltig erstellt, unter anderem auch mit Holz von den Forstdiensten Lenzia.

### *Chlauschöpfen*

Ortsbürgerkommissionsmitglied Marco Furter informiert die Versammlungsteilnehmerinnen und -teilnehmer über die verschiedenen Aktivitäten rund um das Brauchtum 'Chlauschöpfen'. Die verschiedenen Termine sind auf einem Flyer, welcher im Dorf aufgehängt wurde, sowie auf der Website der Gemeinde Staufen ersichtlich. Aufgrund der Corona-Pandemie findet das Rangverlesen neu nicht mehr im Gebäudeinnern, sondern draussen an der frischen Luft statt.

Die Planungen für den regionalen Chlauschöpf-Wettbewerb vom 11. Dezember 2022, welcher in Staufen durchgeführt wird, sind bereits im Gange.

### *Mehrfamilienhaus 'jung + alt' am Juraweg*

Gemeindeammann Otto Moser informiert im Detail über den aktuellen Stand rund um das Projekt Mehrfamilienhaus 'jung + alt' am Juraweg 5. Ab Montag, 8. November 2021 wird mit den Aushubarbeiten begonnen. Zur grossen Freude konnte dem einheimischen Bauunternehmen Zuckschwerdt AG der Auftrag für die Baumeisterarbeiten vergeben werden.

### *Ressortverteilung Gemeinderat für die Amtsdauer 2022/2025*

Der Gemeinderat hat die Ressortverteilung für die neue Amtsdauer 2022/2025 bereits vorgenommen. Nach dem Ausscheiden von Gemeindeammann Otto Moser wird der neu gewählte Gemeinderat Patrick Braun die Geschäfte der Ortsbürgergemeinde als zuständiger Ressortvorsteher betreuen. Gemeindeammann Otto Moser hat sich auf Anfrage hin bereit erklärt, das Mehrfamilienhaus-Projekt am Juraweg über seine Amtszeit hinaus bis zur Bauvollendung weiter zu begleiten.

### *Staufner Regenschirm; Neuzuzüger*

Der Gemeinderat hat einen speziellen Regenschirm mit integriertem Staufner Ortsplan herstellen lassen. Vizeammann Katja Früh orientiert über die Beweggründe, welche zu dieser Anfertigung geführt haben. So musste der Neuzuzügeranlass aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie zweimal verschoben bzw. abgesagt werden. Dem Gemeinderat ist es aber sehr wichtig, dass die Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger ins Dorf integriert werden und sich wohl fühlen. Aufgrund der extrem hohen Anzahl an neuzugezogenen Personen in den letzten Monaten ist es aus Infrastruktur-Gründen nicht mehr möglich, alle Neuzuzüger an einen Anlass einzuladen. In Folge dessen hat man sich dazu entschieden, den Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger, welche in der Zeit zwischen August 2018 und Dezember 2020 in Staufen Wohnsitz genommen haben, anstelle des Neuzuzügerabends mit diesem Regenschirm, getreu dem Motto 'Staufen lässt Sie nicht im Regen stehen' ein spezielles Geschenk zu machen. Weiter kann der tolle Staufner Regenschirm zum Sonderpreis von CHF 30.00/Stück bei der Abteilung Kanzlei erworben werden.



### *Weihnachtsbaum am Lindenplatz*

Gemeindeammann Otto Moser orientiert über den Weihnachtsbaum am Lindenplatz, welcher am Donnerstag, 25. November 2021 bereits zum zweiundzwanzigsten Mal aufgestellt wird. Der diesjährige Weihnachtsbaum ist eine Spende aus einem Garten am Grabenacherweg (Familie Peter und Monique Häfliger).

Von der Behörde aus sind keine weiteren Mitteilungen zu machen; die allgemeine Diskussion ist offen.

---

Von Seiten der Versammlungsteilnehmer werden folgende Wortmeldungen gemacht.

Balthasar Zuckschwerdt bedankt sich im Namen der Zuckschwerdt Bau AG ganz herzlich, dass sie den Zuschlag für die Baumeisterarbeiten am Mehrfamilienhausprojekt 'jung + alt' der Ortsbürger erhalten haben.

Manfred Furter erkundigt sich über den aktuellen Stand betreffend 'Hundetourismus im Wald'. Er beobachtet leider auch immer wieder, dass die Fahrzeuglenker in Richtung Waldhaus und Holzschopf mit Tempo 80 'blochen'. In diesem Zusammenhang stellt er sich die Frage, ob man die Tempo 30-Zone bis in den Wald erweitern könnte.

Gemeinderätin Denise Berger informiert, dass im Zusammenhang mit der Leinenpflicht eine Infotafel gestaltet wurde, welche zurzeit in Produktion ist. Darauf wird unter anderem auf die kantonale Leinenpflicht aufmerksam gemacht. Zudem wird mit der Infotafel auf die allgemeine Rücksicht für alle Waldbenützer (inkl. Reiter, Fussgänger, etc.) hingewiesen. Die Infotafel sollte in den nächsten 14 Tagen montiert sein. Das Anliegen von Manfred Furter betreffend die gewünschte Erweiterung der Tempo 30-Zone wird durch Gemeinderätin/Ressortvorsteherin Denise Berger geprüft.

Alfred Sandmeier ist anlässlich eines Spaziergangs auf dem oberen Rebenweg einem Pferd inkl. Reiterin begegnet. Aus seiner Sicht sollte dieser Weg mit einem Reitverbot belegt werden.

Susanne Sandmeier ist sogar der Meinung, dass man ein generelles Bike-Verbot am Staufberg verfügen sollte.

Gemeinderätin/Ressortvorsteherin Denise Berger nimmt diese Anliegen entgegen, weist aber darauf hin, dass am Staufberg bereits ein generelles Fahrverbot besteht. Den Forstdiensten Lenzia sowie auch der Regionalpolizei Lenzburg, mit welchen man ständig im Kontakt ist, ist diese Problematik ebenfalls bekannt.

Ortsbürgerkommissionspräsident Christoph Sandmeier bedankt sich im Namen der Ortsbürgerkommission beim scheidenden Gemeindeammann Otto Moser für seinen riesengrossen Einsatz in den letzten Jahren. Die freundliche, humorvolle und kollegiale Art von Otto Moser wurde stets sehr geschätzt. Er hatte immer ein offenes Ohr für die Anliegen der Ortsbürgerinnen und Ortsbürger. Für die Zukunft wird Otto Moser nur das Beste gewünscht und man gibt der grossen Hoffnung Ausdruck, dass man Otto und seine Frau Ruth an allen ortsbürgerlichen und weiteren Anlässen im Dorf wieder begrüssen darf. Als Dankeschön wird Ruth Moser ein schöner Blumenstrauss und Gemeindeammann Otto Moser eine Schachtel 'Staufbergerli' überreicht (Christoph Sandmeier weist an dieser Stelle noch darauf hin, dass Otto Moser anlässlich der letzten Ortsbürgerkommissionssitzung bereits schon ein grösseres Geschenk erhalten habe 😊!).

---



Nachdem das Wort nicht weiter gewünscht wurde, richtet Gemeindeammann Otto Moser den allgemeinen Dank an alle, die in irgendeiner Form mit der Ortsbürgergemeinde, dem Forst und dem Waldhaus zu tun haben. Speziell erwähnt wird an dieser Stelle die Ortsbürgerkommission mit Christoph Sandmeier, Claudia Geissmann-Gradwohl, Ursula Pflüger-Sandmeier und Marco Furter.

Ausserdem wird der Verwaltung, dem Gemeindeschreiber sowie dem Gemeinderatskollegium für die umsichtige Arbeit im Interesse der Ortsbürgergemeinde Staufen bestens gedankt.

Gemeindeammann Otto Moser dankt allen für das Erscheinen. Die besten Wünsche für die bevorstehenden Festtage und das neue Jahr werden mitgegeben.

Bevor Gemeindeammann Otto Moser aber seine letzte Ortsbürgergemeindeversammlung als Vorsitzender schliesst, möchte er seiner Nachfolgerin Katja Früh die Ortsbürgerglocke und damit die Verantwortung für die Ortsbürgergemeinde mit folgenden Worten übergeben: 'Ich bin überzeugt, dass Du sorgfältig und verständnisvoll über die Geschicke der Ortsbürger wachen wirst. Und wer weiss, vielleicht können wir auch Dich gelegentlich in die Reihen der Ortsbürger aufnehmen - mich persönlich würde das sehr freuen!'

---

20.50 Uhr Schluss der Versammlung  
Für getreues Protokoll

**GEMEINDERAT STAUFEN**  
Der Gemeindeammann

Otto Moser

Der Gemeindeschreiber

Mike Barth



## Rechtskraftbescheinigung

Es wird festgestellt, dass sämtliche Beschlüsse der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 5. November 2021, welche dem fakultativen Referendum gemäss § 31 des Gemeindegesetzes unterstanden, nach der am 13. Dezember 2021 unbenützt abgelaufenen Referendumsfrist rechtsgültig geworden sind.

Staufen, 14. Dezember 2021

### GEMEINDERAT STAUFEN

Der Gemeindeammann

Otto Moser

Der Gemeindeschreiber

Mike Barth